

Eiskalt-Mein Herz

Ray/Kai Wie immer halt

Von strandhai

Kapitel 1: Einsames Herz

Autorin: Strandhai

Thema: Beyblade

Pairing: Kai/Ray *mit Fahne wink*

Warnung: shonen-ai! Wer das nicht mag tut mir ehrlich Leid und darf weg klicken!

Disclaimer: rein gar nichts gehört mir! Nur die Idee!

Hallo alle miteinander! Das hier wird mal KEINE Happyend story! Das kommt daher, das ich total Depri bin. Aber ich hoffe ihr lest die Fanfic trotzdem. Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten

"blablabla" jemand sagt was

//blablabla// jemand denkt

(blablabla) (un-) wichtiges Kommentar von mir, ich versuch mich aber zurück zu halten!

Viel spaß *muha*

Einsames Herz (scheiß Titel ich weiß)

"Was meinen Sie? Wird er es schaffen?" besorgt sah Ray zu Kai runter, der in seinem Bett lag. Kai hatte starkes Fiber.

"Er wird durchkommen!" sagte ihm der Arzt, der Kai behandelt hatte.

"Er hat eine schlimme Lungenentzündung aber er wird es schaffen. Er brauch nur etwas Ruhe" mit diesen Worten drückt er Ray ein Paar Medikamente in die Hand und verschwand. Ray setzte sich an den Rand von Kais Futon und strich ihm ein paar verklebte Haarsträhnen aus dem Gesicht. Jetzt kamen auch Tyson und Max an gerannt.

"Was ist passiert, Ray?" fragte Tyson als erstes und erntete einen Schlag von Max.

"wie geht es ihm" fragte Max, nach dem er Tyson beruhigt hatte.

"Es geht ihm besser, er hat zwar immer noch hohes Fiber aber er kommt durch hat der Arzt gesagt" Rays blick senkte sich.

"Jetzt komm erst mal einen Tee trinken und zieh die nassen Klamotten aus, bevor du dir auch noch eine Lungenentzündung holst. Dann kannst du uns alles erzählen!" sagte Max, der sah wie schlecht es Ray ging.

"Ja ist gut" Rays Stimme war nur ein Flüstern.

Nach dem er sich umgezogen hatte, saß er mit Max und Tyson in der Küche und trank Tee.

"Also sagt und was ist passiert!"

Ray nickte und begann zu erzählen.....

---> Flashback <---

Es war erst Fünf Uhr Nachmittags, doch der Himmle war schon dunkle. Es regnete schon denn Ganzen Tag. Die Straßen waren Menschenleer. Alle blieben zuhause, vor dem Fernseher. Nur einer nicht! Kai. Kai saß auf einer Bank im Park und das seit Stunden. Es schien ihm Egal zusein, das er nass wurde.

Einige Stunden später, fand Ray endlich wonach er suchte. Kai. Dieser saß immer noch auf der Bank und starrte ins Leere. Seine Klamotten waren total durch nässt. Ray rief ihn. Doch Kai reagierte nicht. Endlich bei ihm an gekommen Legte Ray ihm die Hand auf die Schulter.

Ray spürte sofort, wie unterkühlt Kai schon war. Dieser starrte immer noch ins leere. Ray rief ihn noch mal bei seinem Namen. Doch Kai sackte plötzlich in sich zusammen. Ray war sofort klar, das sein Teamkollege hohes Fieber hatte. Also hob er ihn in seine Arme und trug ihn bis nach Hause zu Tyson. Dort zog er ihm gleich die nassen Sachen aus und rief einen Arzt.

Diagnose: schwere Lungenentzündung.

Aber Kai würde durch kommen.

---> Flashback ende <---

"... und dann seit ihr gekommen" Ray war zum heulen zu mute.

"Aber warum ist er denn ihm regen gesessen?" fragte Tyson ungläubig.

Ray zuck mit den Schultern. Max sah, das sich Ray große sorgen machte.

"Ray schau mal lieber nach ihm, einer sollte da sein wenn er aufwacht! Du weiß wie es Kai hasst Krank zu sein!"

Ray nickte und ging wieder zu Kai.

"Max was soll das" fragte Tyson, so naiv wie er war.

"Hast du denn blick nicht gesehen? Ich glaub, das Ray sich in Kai verliebt hat"

"Bitte was? Er soll sich in Kai verliebt haben?" Tyson war überrascht.

"Ja aber schrei nicht so rum!"

Tyson Nickte.

Ray ging langsam den Flur entlang.

//Hoffentlich haben sie nichts gemerkt. Keiner darf erfahren, dass ich mich in Kai verliebt hab. Das wäre mein Tod. Ich kann mir schon vorstellen, dass sie mich aus dem Team werfen//

Schneller als im lieb war kam er an der Schiebetür zum Schlafraum an. Ray machte sich auf den Weg zu Kais Bett.

Er sah eine Hand, sie griff nach ihm. Wollte sie ihm helfen? Konnte er der Person trauen?

Nein. Es ist zu spät. Sein Herz, es fällt zu Boden und zerbricht in tausend kleine Stücke. Ihn rief jemand. Wer war es? Immer wieder. Doch er wollte allein sein.
"Kai...." Wieder diese Stimme die nach ihm rief. Er wollte sie nicht hören. Er hatte angst wieder zerbrochen zu werden..
"Kai wie geht es dir.." Diese Stimme klang besorgt...

Langsam öffnete Kai seine Augen. Ray saß an seinem Bett.
"Was willst du Ray" sagte Kai kalt wie immer.
"Wie geht es dir" fragte Ray, obwohl er sich diese Frage hätte sparen können. Man sah, das es Kai nicht gut ging.
"Das geht dich nichts an!"
Kai wollte aufstehen. Doch Ray packte ihn an den Schultern und drückte in mit sanfter Gewalt auf die Matratze.
"Bleib schön liegen. Der Arzt hat die verboten auf zustehen, sonst bist du gleich wieder krank."
Kai richtete sich erneut auf. Doch er sackte zusammen und lies sich wieder in sein Bett fallen. Kai war noch zu schwach, um auf zustehen, das sah er jetzt ein. Er schief wieder ein. Ray setzte sich neben Kais Bett und schaute ihm beim schlafen zu. Doch auch er wurde langsam müde. Es war schon spät. So schief Ray im sitzen ein. Hinter Ray öffnete sich die Schiebetür und Max kam rein geschlichen, dicht gefolgt von Tyson. Beide versicherten sich, das Ray wie auch Kai tief schief. Dann legten die Ray mit dem Kopf auf Kais Bauch. Danach legte sie Rays Hand auf die von Kai und schlichen sich zu ihren, etwas entfernter , stehenden Betten.

Kai wurde von denn Sonnenstrahlen geweckt. Als er die Augen öffnete sah er, dass Ray mit seinem Kopf auf seinem Bauch schief und ließ sich wieder in das Bett sinken. Er wollte Ray nicht wecken. Warum wusste er selbst nicht.
//Was ist bloß mit dir los Kai? Sonst habe ich doch auch keine Probleme ihn zu wecken... kann es sein, dass..... nein sicher nicht. Ich lieb ihn ganz sicher nicht! Ich kann nicht mehr lieben! Und ich will es auch gar nicht.//

Liebe .. was ist das schon? Für was braucht man sie? Ohne sie ist man doch viel besser dran. Ohne Liebe kann man doch auch Leben... oder nicht? Liebe... es war nur ein Wort... und doch war es für die Menschen das schönste überhaupt. Aber mit Liebe verbannt man auch schmerzen... ewige schmerzen. Worte oder Tatsachen, die sich wie Dolche in ein Herz bohrten und es zerbrachen. Doch ihm würde so etwas nie wieder geschehen! Nie wieder würde er Lieben und nie wider wollte er vertrauen. Liebe... pha.... nur naive Leute glauben an wahre Liebe... doch es gib keine wahre Liebe... und er würde auch nicht nach ihr suchen...

Ray öffnete leicht die Augen. Es war schon spät. Er musste seine Augen erst an die Helligkeit gewöhnen. Sein blick fiel auf das, oder besser gesagt auf den, auf dem er lag. Kai schaute ihn genau in die Augen. Als Ray merkte, wie er da lag, verschreckte ihn diese Tatsache so, das er rückwärts auf sein eigenes Bett fiel.
"Sorry Kai" mummelte er leise.
"Hn" kam es von Kai, der aufstand und sich in Richtung Bad machte.
"Halt du darfst noch nicht auf stehen." Protestierte Ray.
Doch Kai beachtete ihn nicht weiter.

Kai hatte mühe bis ins Bad zukommen. Er war immer noch krank. Aber er wollte sich nicht von Ray pflegen lassen. Nein! Nicht nur dass dies seinen stolz verletzen würde, er hatte Angst! Keine Angst vor Ray, viel mehr vor seinen Gefühlen!

Kai hörte schritte hinter sich. Aber er ignorierte die Person und verschwand dann ins Bad. Ray war Kai gefolgt, er machte sich sorgen um ihn! Ja er wusste es schon lang, er hatte sich in diesen Eisklotz verliebt. Schon, als er ihn das erste mal sah, war ihm klar, dass er sich hals über Kopf in ihn verliebt hatte.

Max und Tyson, die hinter Ray standen holten ihn wieder aus seinen Gedanken.

"Mach dir keine sorgen, Ray! Kai weiß schon was er tut." Max versucht ihm Mut zumachen.

"Komm Ray wir gehen Frühstückten und dann sieht die Welt auch schon ganz anders aus!"

"Tyson du denkst aber auch nur an essen" lachte Ray.

"Siehst du, du lachst schon wieder" grinste Max und zog ihn und Tyson hinter sich in die Küche.

Wenig später kam auch schon Kai in die Küche. Der Tisch war schon gedeckt und die anderen warteten bereits auf ihn .Das Frühstück lief ziemlich schweigsam ab. Kaum hatte Kai gegessen wollte er auch schon raus gehen.

"Halt Kai! Es regnet immer noch! Komm wieder rein, sonst bist du gleich wieder krank!"

Doch Kai hörte gar nicht auf Ray und ging einfach weiter. Was er nicht sah, war der traurige Gesichtsausdruck von Ray, der sich große sorgen machte.

//Was haben die alle für Probleme? Es kann denen doch egal sein was ich mache! Wieso verstehen die nicht, dass ich allein sein möchte?//

"Ray beruhig dich erst mal! Lass ihn ein bisschen nachdenken und dann kannst du ihn immer noch suchen, er wird schon auf sich auf passen." Max tröstete den schon fast weinenden Ray.

Von Ray kam nur ein schwaches nicken.

"Aber wenn er in zwei Stunden nicht wieder da ist geh ich ihn suchen!"

Kai machte sich auf zum Strand. Bei diesem Wetter, war es dort schön ruhig. Dort konnte er in ruhe nach denken. Er kam am Strand an und ging ein Stückchen weiter. Vor ihm war eine riesige Klippe. Langsam stieg er die Stufen hinauf und setzte sich auf eine der leer stehenden Bänke (eigentlich sind ja alle leer).

//Verdammt... warum machen sich nur alle sorgen um mich? Und überhaupt was sollte das heute morgen? Denkt er wirklich ich könnte seine Gefühle erwidern? Selbst wenn ich genau so fühlen würde, ich kann ihm nicht trauen! Ich kann niemanden mehr vertrauen! Ich habe es verlernt.... Warum mach ich mir darüber eigentlich so Gedanken? Okay ich mag ihn ein, bisschen! Wer kann diesem süßen Chinesen schon wieder stehen? Na toll jetzt geht das wieder los!//

So, verdaut das erst mal!

Wie ihr wisst bin ich Kommi süchtig, also seid brave Leser und schreibt ganz viele!

Littledogeyse